

# Lasst uns Singen, tanzen und springen

---

Meine schönsten  
Kinderlieder



liebevoll illustriert, dazu zuckerarme und  
zuckerfreie Betthupferl/Bettmümpfeli-Rezepte

---

**Manfred A. Wagenbrenner**

Für meine Enkelkinder

# Inhalt

## **Vorwort**

### **Durch das Jahr**

Alle Vögel sind schon da  
Im Märzen der Bauer  
Juchheissa juchhei  
Scheine, Sonne, scheine  
Alles neu macht der Mai  
Bald ist der Frühling da  
Komm, lieber Mai und mache  
Es tönen die Lieder  
Trarira, der Sommer, der ist da  
Rägä Rägetröpfli  
Bunt sind schon die Wälder  
Winter, ade  
Schneeflöckchen, Weissröckchen  
Schneeflöckli, Wiisröckli  
Leise rieselt der Schnee  
Morgen, Kinder, wird`s was geben  
Lasst uns froh und munter sein  
Alle Jahre wieder  
Morgen kommt der Weihnachtsmann  
Kling, Glöckchen, klingelingeling  
Still, still, still  
Ihr Kinderlein kommet

### **Buben und Mädchen**

Brüderchen, komm, tanz mit mir  
Es war eine Mutter  
Spannenlanger Hansel

Zeigt her eure Füßchen  
Heile, heile Segen  
Es tanzt ein Bi-Ba-Butzemann  
Grün, grün, grün sind alle meine Kleider  
Hänsel und Gretel verirrt sich im Wald  
Trara, die Post ist da  
Hänschen klein  
Ri, ra, rutsch  
Zeigt her eure Füßchen  
Wo mag denn nur mein Christian sein  
Es klappert die Mühle am rauschenden Bach  
Laternen, Laternen, Sonne, Mond und Sterne  
Ich geh mit meiner Laterne  
Wer will fleissige Handwerker sehn

### **Lieder zum Einschlafen**

Aber heidschi bumbeidschi  
Schlaf', Kindlein, schlaf'  
Wer hat die schönsten Schäfchen  
Guten Abend, gut' Nacht  
La le lu  
Weisst du, wie viel Sternlein stehen  
Schlafe, mein Prinzchen, schlaf ein  
Guter Mond, du gehst so stille  
Hört, ihr Herrn, und lasst euch sagen  
Der Mond ist aufgegangen

### **Kanon, für zwei und mehr Sänger**

Häschen in der Grube  
Fuchs , du hast die Gans gestohlen  
Der Kuckuck und der Esel  
Kuckuck, Kuckuck, ruft's aus dem Wald  
Hopp, hopp, hopp, Pferdchen lauf Galopp

Kommt ein Vogel geflogen  
Wenn ich ein Vöglein wär  
Ein Jäger längs dem Weiher ging

### **Bunt gemischt**

Jetzt fahren wir übern See  
Backe, backe Kuchen  
Taler, Taler, du musst wandern  
Drei Chinesen mit dem Kontrabass  
Bettelmanns Hochzeit  
Dornröschen war ein schönes Kind  
Das Wandern ist des Müllers Lust  
Brüderchen, komm, tanz mit mir  
Ein Männlein steht im Walde  
Im Frühtau zu Berge  
O, du lieber Augustin  
Jetzt steigt Hampelmann

Betthupferl-/Bettmümpfeli-Rezepte

### **Über den Autor**



# Vorwort

Wir lesen nur ein paar Liedzeilen und schon reisen wir gedanklich in unsere Kindheit zurück und erkennen die dazugehörige Melodie. Aber warum geschieht das?

Warum versetzen uns selbst einzelne Lied-Titel in die Vergangenheit? Warum setzen sie sich vor ein Klavier, obwohl sie dieses Instrument nicht beherrschen und klimpern "Alle meine Entchen"?

Nun, Melodien können sich leicht in unserem Gedächtnis festsetzen. Der Grund liegt in ihrer Einfachheit. Wenn wir Musik wahrnehmen, speichert das Gehirn die zum jeweiligen Text passende Melodie. Lesen wir einen Lied-Titel, weckt das in uns die Erinnerung. Das könnte erklären, warum sich selbst Alzheimer-Patienten und Menschen im hohen Alter, noch an die Kinderlieder ihrer Jugend erinnern. Und mit den Liedern kommt die Erinnerung an längst vergangene Tage. Wie lückenhaft unser Gedächtnis auch sein mag, Lieder werden uns immer wieder eine Reise in unsere Kindheit öffnen.

Das Wissen um die Wirkung von Kinderliedern hat Johann Gottfried Herder (1744 bis 1803), einen der einflussreichsten deutschen Schriftsteller und Denker, zu folgender Aussage veranlasst: "Mein Gott! Wie trocken und dürre stellen sich doch manche Leute die Seele eines Kindes vor! Und was für ein grosses, treffliches Ideal wäre es mir, wenn ich mich je an Lieder dieser Art versuchte! Eine ganze kindliche Seele zu füllen, Gesänge in sie zu legen, die meistens lebenslang in ihnen bleiben und ihnen ewige

Stimme zu Taten und Nutzen, zu Tugenden und zum Trost sein sollen".

Manfred A. Wagenbrenner

Abschliessend sind in diesem Buch für unsere Kleinen noch einige "gesunde", zuckerarme oder ganz zuckerfreie Betthupferl-Bettmümpfeli-Rezepte aufgeführt.



# **Durch das Jahr**





## **Alle Vögel sind schon da**

Alle Vögel sind schon da, alle Vögel, alle!  
Welch ein Singen, Musizieren, Pfeifen, Zwitschern,  
Tirilieren! Frühling will nun einmaschiern,  
kommt mit Sang und Schalle.

Wie sie alle lustig sind, flink und froh sich regen!  
Amsel, Drossel, Fink und Star und die ganze  
Vogelschar wünschen dir ein frohes Jahr,  
lauter Heil und Segen.

## **Im Märzen der Bauer**

Im Märzen der Bauer die Rösslein einspannt.  
Er setzt seine Felder und Wiesen in Stand.  
Er pflüget den Boden, er egget und sät  
und rührt seine Hände früh morgens und spät.

Die Bäurin, die Mägde, sie dürfen nicht ruhn,  
sie haben im Haus und im Garten zu tun;  
sie graben und rechen und singen ein Lied  
und freun sich, wenn alles schön grünet und blüht.

So geht unter Arbeit das Frühjahr vorbei,  
dann erntet der Bauer das duftende Heu;  
er mäht das Getreide, dann drischt er es aus:  
im Winter, da gibt es manch fröhlichen Schmaus.

## **Juchheissa juchhei**

Juchheissa juchhei! Wie schön ist der Mai!  
Die Vöglein sich schwingen, sie jubeln und singen;  
es hallet und schallt im Feld und im Wald.

La la la la la, la la la la, la la la la!

La la la la la, la la la la, la la la la!

Juchheissa juchhei! Wie schön ist der Mai!  
Wir wollen auch singen, und tanzen und springen  
in Wald und in Feld juchhe, durch die Welt!

La la la la la, la la la la, la la la la! ...

## **Scheine, Sonne, scheine**

Scheine, Sonne, scheine, mal uns braune Beine.  
Mach die kalten Schatten klein, wir steh'n gern im  
Sonnenschein.

Scheine, Sonne, scheine, schein auf Gras und Steine.  
Für das Säen sorgen wir, doch das Blühen liegt bei dir.  
Scheine, Sonne, scheine, dass kein Kind mehr weine.  
Und nicht hungert und nicht friert, dass es lachen kann  
wie wir.

## **Alles neu macht der Mai**

Alles neu macht der Mai, macht die Seele frisch und  
frei. Lasst das Haus, kommt hinaus!  
Windet einen Strauss!  
Rings erglänzet Sonnenschein, duftend prangen Flur  
und Hain: Vogelsang, Hörnerklang  
tönt den Wald entlang.  
Wir durchziehen Saaten grün, Haine, die ergötzend  
blüh'n, Waldespracht, neu gemacht  
nach des Winters Nacht.  
Dort im Schatten an dem Quell rieselnd munter  
silberhell Klein und Gross ruht im Moos,  
wie im weichen Schoss.

## **Bald ist der Frühling da**

Tra-ri-ra!  
Bald ist der Frühling da! Bald werden grün die Felder,

die Wiesen und die Wälder.  
Tra-ri-ra! Bald ist der Frühling da!  
Tra-ri-re!

Schon schmilzt Eis und Schnee: Die Quellen rauschen  
wieder von allen Bergen nieder.

Tra-ri-re! Schon schmilzt Eis und Schnee.  
Tra-ri-ro!

Jetzt sind wir wieder froh! Ja, Trost für lange Plage  
verleih'n die längern Tage.

Tra-ri-ro! Jetzt sind wir wieder froh!

## **Komm, lieber Mai und mache**

Komm, lieber Mai und mache die Bäume wieder grün  
und lass mir an dem Bache  
die kleinen Veilchen blühn!  
Wie möcht' ich doch so gerne  
ein Veilchen wieder sehn,  
ach, lieber Mai, wie gerne einmal spazieren gehn!

Zwar Wintertage haben wohl auch der Freuden viel:  
man kann im Schnee eins traben  
und treibt manch Abendspiel,  
baut Häuserchen von Karten,  
spielt Blindkuh und Pfand, auch gibt's wohl  
Schlittenfahrten auf's liebe freie Land.

Doch wenn die Vöglein singen und wir dann  
froh und flink  
auf grünem Rasen springen, das ist ein ander Ding!  
Jetzt muss mein Steckenpferdchen  
dort in dem Winkel stehen,  
denn draussen in dem Gärtchen  
kann man vor Schmutz nicht gehn.

Am meisten aber dauert mich Lottchens Herzeleid,  
das arme Mädchen lauert recht auf die Blumenzeit.  
Umsonst hol' ich ihr Spielchen  
zum Zeitvertreib herbei, sie sitzt in ihrem Stühlchen  
wie's Hühnchen auf dem Ei.

Ach, wenn's doch erst gelinder  
und grüner draussen wär!



komm, lieber Mai, wir Kinder, wir bitten gar zu sehr!  
O komm und bring vor allem uns viele Veilchen mit,  
bring auch viel Nachtigallen  
und schöne Kuckucks mit.

**Komm, lieber Mai und mache**